



Tätigkeitsbericht TwoWings 2019

TwoWings Privatstiftung
Hafferlstraße 7, 4020 Linz, Österreich
Firmenbuchnummer: 195448z, DVR 1063731
Firmenbuchgericht: Landesgericht Linz

A. GRUNDLAGEN UND LEITPRINZIPIEN VON TWOWINGS

Das Potential der Menschen frei zu setzen ist für TwoWings die Basis für jede nachhaltige Entwicklung. Die Philosophie, die hinter TwoWings steht ist mit Ausbildung Zukunft zu stiften. Dieser Gedanke zieht sich wie ein roter Faden durch alle Projekte, die TwoWings weltweit unterstützt. Denn nur wenn die Menschen, die wir unterstützen wollen, nicht auf Dauer von unserer Unterstützung abhängig sind, sondern die Unterstützung als Impuls auffassen, selbst aktiv zu werden, ihre Situation zu verändern und zu verbessern, kann diese Unterstützung von nachhaltigem Nutzen sein. Bildung ist dabei der Schlüssel zum Erfolg.

LEITPRINZIPIEN VON TWOWINGS

Die Gedankenwelt von TwoWings

„Die Welt des Menschen besitzt zwei Schwingen - die männliche und die weibliche. Solange beide Schwingen nicht gleich stark sind, wird der Vogel nicht fliegen.“

„Betrachtet den Menschen als ein Bergwerk, reich an Edelsteinen von unschätzbarem Wert. Nur die Erziehung kann bewirken, dass es seine Schätze enthüllt und die Menschheit daraus Nutzen zu ziehen vermag.“

Gleichwertige Partner

In der Entwicklungszusammenarbeit wird die südliche Hemisphäre und ihre benachteiligten Bevölkerungsschichten nicht bloß als passive Rezipienten, Bittsteller oder Almosenempfänger gesehen. Die Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern ist durch effektive Beratung und gegenseitigen Respekt gekennzeichnet.

Vorgefasste Lösungen vermeiden

Entwicklung soll nicht ein Prozess der Nachahmung der so genannten „entwickelten“ Länder sein. Ein Projekt sollte nicht vorgefertigte Pläne anwenden, sondern die Ziele und ihre Umsetzung müssen flexibel und mit immer wieder neu angepassten Konzepten erreicht werden. Es dürfen keine fertigen Lösungen zu den Problemen angeboten werden, sondern die Projekte sollen die Teilnehmer darin unterstützen, selbst Lösungen zu finden und anzuwenden.

Potenzial freisetzen

Die ausgewählten Projekte legen ihren Schwerpunkt nicht auf die Defizite, die überwunden werden müssen, sondern auf die Potentiale und Ressourcen, die gefördert und entwickelt werden können.

Nachhaltigkeit

Bei der Projektauswahl stehen die Nachhaltigkeit des Projekts und seine Wirkung und Auswirkungen auf die Teilnehmer sowie die betroffenen Bevölkerungsgruppen im Vordergrund. Entwicklungsprozesse – und keine Strohfeuer – werden in Gang gesetzt.

Offenheit als Devise

TwoWings ist überparteilich und überkonfessionell. Die geförderten Projekte sind für Menschen aller Rassen, Ethnien und Religionen offen und keinerlei Einschränkungen liegen diesbezüglich vor.

Arbeitsweise

TwoWings setzt auf ehrenamtliche Mitarbeiter. Kostentreibende Bürokratie wird in allen Arbeitsbereichen so gut es geht vermieden. Viele ehrenamtliche und kompetente Mitarbeiter ermöglichen einen effektiven Umgang mit den Spendengeldern. Damit dies auch dokumentiert werden kann, wird TwoWings von der a.m. Wirtschaftstreuhand GmbH geprüft.

B. AUFGABENBEREICHE UND VERANTWORTLICHKEITEN

Intern setzt sich die Organisation aus 3 Organen, dem Stiftungsvorstand, dem Beirat und dem Stiftungsprüfer zusammen.

Der Aufbau der Organisation sowie die jeweiligen Kompetenzen und Aufgaben der einzelnen Organe sind im nachstehenden Organigramm wie folgt dargestellt:

ORGANIGRAMM

(das Organigramm wird ergänzt durch Satzung und Geschäftsordnung)

BEIRAT

- Der Beirat bestimmt die Verteilung der Agenden im Stiftungsvorstand, erlässt eine Geschäftsordnung für diesen und entscheidet auch über Änderungen der Geschäftsordnung.
- Der Stiftungsprüfer wird vom Gericht über Vorschlag des Beirates für die Dauer eines Jahres bestellt. Der Vorschlag zur Bestellung erfolgt jährlich in einer Beiratssitzung.
- Über die Vergabe der Fördergelder für die Projekte entscheidet der Nord-Süd-Beirat von TwoWings, der aus jeweils vier Mitgliedern aus der nördlichen und südlichen Hemisphäre besteht. Mit dieser Vorgangsweise wird sichergestellt, dass über Förderansuchen nicht über die Interessen des Südens hinweg, von den nördlichen Vertretern alleine entschieden wird,

sondern im Konsens des gesamten Beirates. Damit wird angestrebt, dem Grundgedanken eines partnerschaftlichen und ausgeglichenen Zusammenlebens zwischen „Nord“ und „Süd“ Rechnung zu tragen. Darüber hinaus wird dadurch gewährleistet, dass den örtlichen Bedürfnissen angepasste, durchdacht konzipierte und von den Einwohnern vor Ort getragene Projekte ausgewählt werden.

STIFTUNGSVORSTAND

- Der Stiftungsvorstand verwaltet das Stiftungsvermögen, er vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich und sorgt für die Erfüllung des Stiftungszweckes.
- Die Stiftung wird durch zwei Stiftungsvorstandsmitglieder gemeinsam vertreten der Stiftungsvorstand erfüllt seine Aufgaben sparsam und mit der Sorgfalt eines gewissenhaften Geschäftsleiters.
- Der Stiftungsvorstand erstellt den Jahresabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr.



STIFTUNGSPRÜFER

- Der Stiftungsprüfer prüft den Jahresabschluss einschließlich der Buchführung und den Lagebericht der Stiftung.
- Der Stiftungsprüfer berichtet dem Stiftungsvorstand, dem Beirat und dem Stifter jährlich über das Prüfungsergebnis.

Als verantwortliche Person für Werbemaßnahmen wird Frau Dipl.-Kff. Dr. Sarvenas Enayati bestellt. Hauptaufgabe der Verantwortlichen ist es insbesondere, entsprechend § 7 der Geschäftsordnung auf die Lauterkeit der Werbung im Sinne der Einhaltung einer korrekten und ethisch vertretbaren Vorgehensweise beim Spendenwerben zu achten.

Als Datenschutzbeauftragter wird Frau Manuela Dorn bestellt. Hauptaufgabe des Datenschutzbeauftragten ist es, die Vorschriften des Datenschutzgesetzes einzuhalten, zu überwachen und beratend tätig zu sein.

Schwerpunkte im Jahr 2019

1. UNTERSTÜTZUNG des Projektes „Community School Teacher Training Programme“ und Preparation for Social Action Program in Papua-Neuguinea

Die Rays of Light Stiftung wurde eingerichtet, um sich mit den Bildungsbedürfnissen junger Menschen in den dünn besiedelten, abgeschiedenen Regionen von Papua-Neuguinea und den Solomon Inseln zu befassen. Der Mangel an Schulplätzen für alle, die die Sekundarschule besuchen wollen, bedingt, dass viele Schüler des achten Jahrgangs keine Wahlmöglichkeit haben, ihre Ausbildung fortzusetzen. Das Fehlen von Oberschulen, unzureichende Geldmittel und schlechte schulische Leistungen können Schüler in ländlichen Gebieten daran hindern, ihre Ausbildung fortzusetzen. Diese Umstände schränken die Zukunft junger Menschen in ländlichen Gebieten ein und führen zu einem vorzeitigen Ende ihrer Ausbildung in einer so entscheidenden Phase in ihrer intellektuellen und geistigen Entwicklung. Auch die Primarschulbildung ist in dünn besiedelten Gebieten Papua-Neuguineas oftmals nicht vorhanden. Aus diesem Grund unterstützt die Rays of Light Foundation derzeit 24 Community Schulen im Primarschulbereich (derzeit gibt es oft 1 und 2. Volksschulklassen) in Madang, Milne Bay, Western und Oro Province in Papua-Neuguinea. Insgesamt wurden mit diesen Community Schools 1390 SchülerInnen erreicht. 126 Volksschullehrer wurden mittels des Community School Teacher Training Programms trainiert um in diesen dünn besiedelten Regionen unter widrigen Umständen zu unterrichten. Im Rahmen des Teacher Training Programms werden den angehenden Volksschullehrern auch Reflexionsräume angeboten wo neben der Theorie auch Erfahrungen aus der Praxis geteilt werden können. Beispielsweise wie kann man die Volksschulen ausbauen, dass es neben der ersten und zweiten Schulstufe auch weitere Schulstufen gibt um den Primarschulbereich abzudecken? Wie können die Beziehungen zu den Familien gestärkt werden und so auch die Bildung der Kinder im familiären Kontext weiter zu nähren? Die Community Schools gehören den Dorfbewohnern und diese kümmern sich auch um den Schulerhalt. Die Rays of Light Foundation unterstützt diese Dorfschulen mit der Ausbildung der Lehrer und dem Curriculum welches auf die Bedürfnisse in dieser Region eingeht und thematisiert.

Ein weiteres Projekt der Rays of Light Foundation ist das Preparation for Social Action Program (PSA). Dieses wird in drei Modulen eingeteilt. Diejenigen die das erste Stadium durchlaufen haben, erarbeiten sich die Bezeichnung „Förderer des Wohlergehens der Gemeinde“. Diese Qualifikation entspricht den ersten beiden Jahren der Sekundarschule, die in einigen Systemen sogar die letzte Phase der Grundausbildung darstellt. Das Programm ist sowohl für diejenigen gedacht, die keinen Zugang zu irgendeiner anderen Form sekundärer Ausbildung haben, sowie für jene, die bereits eine höhere Ausbildung in einem anderen Kontext durchlaufen. Der vornehmliche Beweggrund für die Einschreibung in das Programm sollte der Wunsch sein, eine wirkende Kraft in Bezug auf Veränderung zu werden. Es wird erwartet, dass nach Beendigung dieses Einstiegsstudienkurses die Teilnehmer intrinsisch motiviert sind, die Verantwortung für ihr eigenes intellektuelles und geistiges Wachstum zu übernehmen und zur positiven

Veränderung der Gesellschaft beizutragen. Der Lehrplan des Preparation for Social Action Programm ist akademisch anspruchsvoll und vielen Beurteilungen zufolge mit den besten Programmen der Welt zu vergleichen. Was das PSA von den meisten anderen Ausbildungsprogrammen unterscheidet, ist die Betonung sowohl auf intellektuelle, als auch moralische Ermächtigung. Durch einen Forschungs-Handlungs Lern-Ansatz wenden die Teilnehmer ihr neu erworbenes Wissen in den Bereichen des ehrenamtlichen Engagements an und sind aktiv beteiligt an der individuellen und kollektiven Wandlung, arbeiten für den materiellen und geistigen Fortschritt der Gemeinde und werden zu wahren Protagonisten ihrer eigenen Entwicklung.

Ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde ist ein zentrales Merkmal des PSA-Lehrplanes. Der Abschnitt des PSA-Programms „Förderer des Wohlergehens der Gemeinde“ enthält 26 Lerneinheiten. Anstatt Wissen in die traditionellen Themenbereiche einzuteilen, konzentriert sich das Programm auf die Vermittlung von unterschiedlichen Fertigkeiten, die relevante Elemente vom Gesamtwissen integrieren, um Ausbildungsmaterial bereitzustellen, das die Schüler darauf vorbereitet, für die Besserung der Welt sich zu engagieren. Aus praktischen Gründen werden die 26 Einheiten allgemein in fünf Bereiche – einschließlich Mathematik, Sprache, Wissenschaft, Technologie und Dienst an der Gemeinde bzw. ehrenamtliches Engagement – aufgeteilt; aber jede Einheit berücksichtigt Kenntnisse aus anderen Fächern, bindet relevante Konzepte, Informationen und Fertigkeiten ein, um Fähigkeiten in den Schülern zu entwickeln, die sie auf einem Pfad des Dienstes an der Gemeinde – also im ehrenamtlichen Engagement - befähigen. Als Tutorenkurs wird das PSA-Programm in kleinen Gruppen in einem örtlichen Rahmen mit der Hilfe eines Tutors durchgeführt. Der Tutor ist ein ausgebildeter Lehrer, der mehr als die Schüler weiß. Dennoch ist der Lehrer auch ein Lernender. Tutoren führen durch die Lehrbücher, werfen Fragen auf und helfen dabei, Antworten zu finden, erklären Sachverhalte, ermutigen die Reflexion von praktischer Erfahrung und beaufsichtigen Experimente und soziales Handeln. Sie halten keine Vorträge oder schreiben etwas vor, sind jedoch auch nicht bloße Moderatoren von Gruppendiskussionen. Teilnehmer ziehen einen Nutzen daraus, „wahre Protagonisten“ ihrer eigenen Entwicklung zu sein und lernen aus ihrer eigenen Reflexion und dem Gespräch mit anderen. FUNDAEC blickt auf eine über 30-jährige Erfahrung in der der Ausbildung von jungen Menschen in dörflichen Umgebungen. Mehr als 30000 Jugendlichen wurde so ermöglicht, ihren Schulabschluss nachzuholen. Das von FUNDAEC entwickelte PSA-Programm wird nicht nur in Papua- Neuguinea und den Solomon-Inseln, sondern auch in Zambia, Kenya, Uganda und Cameroon bereits erfolgreich eingesetzt. Es wird dabei an die jeweiligen kulturellen und sozialen Gegebenheiten mit viel Fingerspitzengefühl angepasst.

Die Rays of Light Foundation wurde im Jahr 2019 mit 10.000 EURO unterstützt.

3. FÖRDERUNG von JUGENDARBEIT vor Ort und AUSBILDUNGSPROJEKTEN weltweit

TwoWings Golf Cup

Golf spielen und dabei Gutes tun lautet dabei das Motto. Die TwoWings Golf Cup Series ist eine

Turnierserie zur Nachwuchsförderung und Unterstützung nachhaltiger ausbildungsorientierter Entwicklungsprojekte. Untenstehend eine Auswahl an

Two Wings Golfclub Partner im Jahr 2019: Golfclub Salzkammergut, GC Poysdorf Veltlinerland, GC Ennstal, GC Attersee, GC Kremstal, GC Drautal, GC Straubing, GC Römergolf, GC Breitenfurt, GC Klöch- Traminergolf, GC Seddinger See, GC Ansbach.

4. BILDUNGSARBEIT in ÖSTERREICH

Das Projekt „Community School Teacher Training Programme“ wurde bei Spendern in Form von Präsentationen vorgestellt.

5. VORSCHAU AUF DAS JAHR 2020

Im Jahr 2020 unterstützt Two Wings gemeinsam mit der TGW Stiftung Wings for Future die FUNDAEC für ein Food Production Ausbildungsprogramm, da aufgrund der COVID Pandemie viele Menschen Nahrungsengpässe in Kolumbien zu beklagen haben und so die Kapazität gefördert wird selbst im Bereich „Food Production“ ausgebildet zu werden. Die Two Wings Reihe „Swing with your heart“ und die Golfcup Turniere werden weiter entwickelt. Die Two Wings Homepage wird in Hinblick auf User Experience weiter ausgebaut.